

Diagnosen neuer Hydracarin.

Von

K. Viets, Bremen.¹⁾

(Mit 15 Figuren).

Mamersa walteri n. sp.

Größe: 750 μ lang, 630 μ breit, 345 μ hoch.

Panzer: Dorsal außenseits je 4 Schilder; Mittelreihe von vorn nach hinten 2 + 1 + 2 + 2 + 2 Schilder, also zwischen den 3 aneinander liegenden Plattenpaaren kein kleines, unpaares Schild (wie bei *M. testudinata* Koen.); ventral wie die Vergleichsform.

Augenabstand: 260 μ .

Mundteile: Maxillarorgan schräg nach vorn unten weisend, 200 μ lang; Rüssel 550 μ lang, deutlich.

Palpen: I. 40 μ , II. 72 μ , III. 40 μ , IV. 87 μ , V. 30 μ Gliedlänge. Ohne Zapfen und Höcker.

Geschlechtsfeld: 205 μ lang, 260 μ breit. Die beiden Platten gewölbt, mit kräftigem Rande versehen und am Innenrande mit feinen Härchen besetzt. Geschlechtsspalte 135 μ lang, in der Mitte verbreitert. Die großen, jederseits hinter dem Genitalorgan gelegenen Platten nicht geteilt (wie bei *M. rouxi* Walter).

Fundort: Kamerun: Nyangafluß.

Diplodontus perreptans n. sp.

Größe: 900 μ lang, 790 μ breit.

Haut mit abgerundet-kegelförmigen Papillen besetzt.

Augen: Beide Augen jeder Seite dorsalständig, die vorderen in 375 μ Abstand voneinander.

Mundteile: Maxillarorgan fast so breit wie lang; Mundöffnung größer als bei *D. torrenticolus* Walter. Mandibel 190 μ lang, Mandibelknie stumpfwinklig vorspringend.

Palpe: Gliedlängen: II. 50 μ , III. 35 μ , IV. 120 μ , V. 50 μ . Am zweiten Segmente auf einer Vorwulstung beugeseitenwärts 3 Fiederborsten, am Streckseitenrande 2 Dornen. Dorsale Einmündung des 4. Segments fehlend.

¹⁾ Die ausführliche Beschreibung siehe in: K. Viets, Hydracarin-Fauna von Kamerun. Archiv für Hydrobiologie und Planktonkunde. Bd. IX. 150 S. mit 11 Taf. Stuttgart 1913/14.

Epimeren: Innenrand der 1. Platten in der Mitte eingebuchtet. Hinterrand der letzten Platten schwach S-förmig gebogen.

Beine dünn und schlank. Schwimmhaare wenig und verkürzt, nur 3 an den 3. und 2 an den 4. Beinen. Gliedenden aller Beine aufgetrieben, Krallen stark gebogen.

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe.

***Atractides acutiscutatus* n. sp.**

Größe: 690 μ lang, 660 μ breit.

Panzer (dorsal): Die vorderen Teilschilder jeder Seite zu einer langen, schmalen Platte miteinander verwachsen; das Hauptrückenschild mit seinem vorderen, zugespitzten Teile in den durch die Teilschilder gebildeten Winkel hineinragend.

Maxillarorgan 195 μ lang, 50 μ breit. Pharynx löffelförmig endigend (bei Seitenansicht pfeifenkopffartig erscheinend).

Palpen: Kurz; distale Bogeneseitenecke am 2. und 3. Gliede mit je 1 Fiederborste. 4. Glied nahe der Mitte etwas aufgebaucht, hier mit langem Haar; beide Flachseiten dieses Gliedes in eine kurze, distale, dem Endgliede anliegende, zapfenförmige Spitze auslaufend.

Genital- und Epimeralfeld ohne erhebliche Differenzierungen.

Fundort: Kamerun: Manoka b. Duala.

***Atractides serratipalpis* n. sp.**

Größe: 615 μ lang, 405 μ lang.

Panzer: 4 Teilschilder vorhanden, die vorderen trapezförmig, die hinteren länglich und nach hinten verjüngt.

Mundteile: Maxillarorgan 270 μ lang und sehr schmal. Rüssel etwa 100 μ lang.

Palpen: Schlank, im 2. und 3. Gliede etwas aufgetrieben. Borstenbesatz spärlich. Innere Flachseite am 2. und 3. Segmente nach vorn hyalin auslaufend, einen gesägten Saum bildend. Im übrigen ohne wesentliche Abweichungen.

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe.

***Hygrobates williamsoni* n. sp.**

♀

Größe: 675 μ lang, 495 μ breit.

Gestalt: Länglich-elliptisch im Umriß, ohne Ecken und Abflachungen.

Maxillarorgan vorn 80 μ breit, hinter den Palpininsertionsgruben auf 55 μ eingeschnürt.

Palpen in der Gestalt wie bei anderen H.-Arten. Zapfen am 2. Gliede und Höckerbesatz an diesem und dem 3. Segmente fehlend.

Epimeren jederseits eng aneinanderliegend. 1. bis 3. Platten schmal, zusammen noch nicht so groß wie die 4. Letzte Platten

mit sanft eingebuchtetem, kräftig chitinisierendem Hinterrande, der rechtwinklig auf die ventrale Medianlinie stößt.

Genitalorgan dicht hinter dem Epimeralgebiete gelegen, 140 μ lang. Napfplatten nierenförmig, mit je 4 eng aneinanderliegenden Näpfen besetzt.

♂

♂ der Art kleiner als das ♀. Hinterrand der 4. Epimeren gesäumt. Napfschilder des Geschlechtsorgans zu einer Platte miteinander verschmolzen; Geschlechtsöffnung 50 μ lang, 40 μ breit. 8 Näpfe. Fundort: Kamerun: Manoka bei Duala.

Megapus tuberipalpis n. sp.

♂

Größe und Gestalt: 430 μ lang, 370 μ breit; oval mit etwas stärker verjüngten hinteren Seitenrändern.

Haut kräftig. Rücken- und Bauchfläche gepanzert, so daß nur ein schmaler Hantsaum auf der Dorsalseite frei bleibt. Der Bauchpanzer schließt das Epimeral-, Genital- und Analgebiet vollständig ein.

Mundorgan schlank, 135 μ lang, 45 μ breit. Rüsselteil 40 μ lang, konisch.

Palpen reich behaart, besonders fein das 4. Segment an der Streckseite. An dieser in der distalen Hälfte mehrere knöllchenartige Bildungen.

Epimeren miteinander und mit dem Bauchpanzer verschmolzen, nicht sehr umfangreich.

Beine: Vorletztes Glied der 1. Beine mit 2 flachen, am Ende verbreiterten Schwertborsten. Endglied 55 μ lang, gleichmäßig gekrümmt, an der proximalen Beugeseite mit einigen Knöllchen besetzt.

Genitalorgan 6 näpfig, ganz mit dem Bauchpanzer verwachsen. Geschlechtsöffnung 35 μ lang, 10 μ breit.

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe.

Oxus maglioi n. sp.

Größe und Gestalt: 605 μ lang, 300 μ breit. Im Umriß gestreckt elliptisch. Stirnpartie vorgewölbt, jederseits gegen die Umrißlinie abgesetzt.

Mundteile: Grundplatte des Maxillarorgans bei Seitenlage geradlinig erscheinend mit sanfter Ausmuldung in der Mitte. Obere Fortsätze kurz und spitz. Mandibel basal plump, Proximalende konisch ausgezogen.

Epimeren mehr als $\frac{3}{4}$ der Bauchfläche bedeckend, fast ganz das Genitalorgan einschließend. 1. Epimeren an der inneren Ecke des Vorderrandes je eine kräftige, kurz über der Insertionsstelle nach unten und hinten umgekrümmte, sehr spitz auslaufende Borste tragend; neben dieser, etwa auf der Mitte des Vorderrandes,

ein kurzes, stark verbreitertes Borstengebilde und außenseits an der Ecke des Vorderrandes eine kurze, dreieckige Chitinspitze aufweisend.

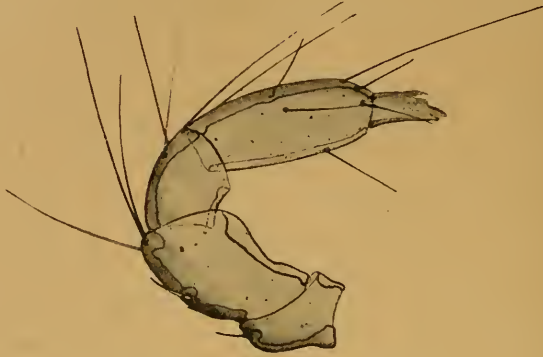


Fig. 1. *Oxus maglioi* Viets.
Maxillartaster.

Beine: Endborste des 4. Beinpaares um $10\ \mu$ kürzer als das $125\ \mu$ lange Glied.

Genitalorgan tief im Epimeralpanzer liegend. Vorderrand der Klappen eckig, abgestutzt an den Seitenrand anstoßend.

Fundort: Kamerun: Manoka.

Unionicola koenikei n. sp.

♀

Größe: $600\ \mu$ lang, $480\ \mu$ breit.

Augen in $185\ \mu$ Abstand voneinander, nahe dem vorderen Seitenrande des Körpers.



Fig. 2. *Unionicola koenikei* Viets ♂.
Hinterende der 4. Epimeren und Genitalorgan.

Mundorgan etwa 180 μ lang, vorn breit. Stiel gegabelt, sehr kurz. Palpen fast körperlang. Gliedlängen: I. 15 μ , II. 190 μ , III. 45 μ , IV. 175 μ , V. 120 μ . Das 2. Glied dorsoventral 107 μ stark. Das 2., 3. und 4. Glied lateral sehr stark (Ansicht von oben). Am 3. Gliede 3 Zapfen.

Epimeren in der Form wie bei anderen U.-Arten. Die 2. und 3. Platten senden am Lateralende je 2 lange, fingerartige, rückwärts gerichtete Fortsätze aus.

Außeres Genitalorgan aus 4 Platten bestehend, die 2 vorderen mit je 2, die hinteren mit je 3 Näpfen besetzt. 6 Legeborsten vorhanden.

♂

555 μ lang und 480 μ breit. Vom ♀ nur im Geschlechtsorgan abweichend. Dieses aus 2 miteinander verbundenen, mondsichel-förmigen Platten bestehend mit je (2 + 3) Näpfen; die Platten den Körperhinterrand umgreifend. (Fig. 2.)

Fundort: Kamerun: Manoka und Gebiet des Wuri.

Unionicola cyclophora n. sp.

♀

570 μ lang und 495 μ breit.

Palpengrundglieder reichlich 2mal so stark wie die benachbarten Beinsegmente. Gliedlängen: I. 15 μ , II. 140 μ , III. 35 μ , IV. 120 μ , V. 75 μ . Das 3. Segment kurz, das letzte lang. Am 3. Gliede 3 Zapfen. Das Endglied in der Mitte eingeschnürt mit fingerförmigem, hakigem Endfortsatz.

Epimeralgebiet 525 μ lang. 2. Platten dreieckig. 3. + 4. Platten im Umriß viereckig. Letzte Epimeren fein polygon gefeldert.

Beine: 1. Paar in den Grundgliedern wenig verstärkt, Borstenhöcker nur niedrig.

Genitalorgan randständig, aus 4 Platten bestehend, jede mit drei Näpfen. Näpfe durch Chitinleisten miteinander verbunden. Sechs Legeborsten.

♂

Wenig kleiner als das ♀ und diesem bis auf das Genitalorgan im wesentlichen gleichend. Die beiden Napfplatten des Geschlechtsorgans zu einer fast kreisrunden Platte miteinander verwachsen. Genitalöffnung 40 μ breit. Näpfe in Gruppen zu je 3 im vorderen und hinteren Teile jeder Plattenhälfte.

Fundort: Kamerun: Manoka.

Unionicola fimbriata n. sp.

♂

Nur 350 μ lang und 250 μ breit. Im Umriß eirund. Steißdrüsen nicht über den Körperrand erhaben.

Palpen dünn und schlank, dünner als die Grundglieder des ersten Beinpaars. Streckseitenlängen: I. 15 μ , II. 65 μ , III. 30 μ , IV. 55 μ , V. 45 μ . Außenseits auf der Mitte des mittleren Segments eine besonders lange, starke, abstehende Borste.

Epimeralgebiet bis über die Mitte der Bauchseite nach hinten reichend, 305 μ lang. Vordere Plattengruppen den hinteren sehr genähert.

Beine dünn und schlank.

Genitalorgan randständig. Geschlechtsspalte 70 μ lang, jederseits derselben 5 Näpfe hintereinander. Die Napfplatten werden außenseits von einem fast symmetrisch-gefransten Chitinsaume umgeben.

♀

425 μ lang und 320 μ breit.

Das äußere Genitalorgan aus 4 Platten bestehend, die vorderen mit je 2, die hinteren mit je 3 eng aneinanderliegenden Näpfen besetzt. 6 Legebörsten.

Fundort: Kamerun: Manoka bei Duala.

Neumania thori n. sp.

♀

Größe: 705 μ lang und 585 μ breit.

Haut mit ziemlich dicht stehenden, ca. 20 μ hohen Chitinspitzchen besetzt, Drüsenhöfe umfangreich, kegelförmig.

Mundorgan 135 μ lang, 75 μ breit. Pharynx spatelförmig, so lang wie der Stiel des Organs.

Palpen: Gliedlängen I. 25 μ , II. 75 μ , III. 30 μ , IV. 60 μ , V. 25 μ . Borstenbesatz spärlich. Am 2. Segmente dorsal 2, am 3. ebenda und auf der Flachseitenmitte je 1 nicht sehr lange, am Ende keulig anschwellende Borste.

Vordere Epimeren lang und schmal; subkutaner Fortsatz lang, bis unter die 4. Platten reichend; letzte Platten mit ziemlich langem Hinterrandszapfen.

Beine an den mittleren Gliedern in Abständen stehende, stumpfe, fast keulenförmig endigende Borsten tragend.

Genitalspalte 145 μ lang. Napfplatten nur etwa halb so lang, stark gewölbt mit je ca. 20 Näpfen besetzt.

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe und Manoka.

Neumania fissa n. sp.

♀

600 μ lang, 470 μ breit. Im Umriß kurz elliptisch.

Doppelaugen in 190 μ Abstand voneinander.

Haut fein liniert und fazettiert. Fazetten mit dünnen Chitinspitzchen besetzt.

Palpen: Gliedlängen I. 30 μ , II. 105 μ , III. 55 μ , IV. 110 μ , V. 32 μ . Am vorletzten Gliede an der vorderen Benseite 2 feine Härchen und oberhalb derselben ein Höcker.

Hüftplattengebiet sich sehr weit nach hinten erstreckend. Epidema der vorderen Gruppen breit und bis über die Mitte der 4. Platten nach hinten reichend. 4. Epimeren doppelt so breit wie die 3.

Geschlechtsfeld ganz am Hinterrande gelegen. Vagina am Hinterrande des Körpers als Spalt sichtbar. Die Napfplatten sind mit zahlreichen (50 bis 60 jederseits) Näpfen besetzt.

Fundort: Kamerun: Nyanga-Fluß.

Neumania megalopsis n. sp.

♂

450 μ lang und 360 μ breit; im Umriß kurz-elliptisch. Drüsenhöcker stark ausgebildet und kegelförmig.

Körper gepanzert. Bauchpanzer vom runden Rückenpanzer durch den allseitig geschlossenen, dorsal gelegenen Rückenbogen getrennt.

Mundorgan 95 μ lang und 60 μ breit. Der Stiel so lang wie die Grundplatte.

Palpen ohne auffallende Merkmale.

Hüftplatten untereinander und mit dem Ventralpanzer verschmolzen.

2. Platten dreieckig, 3. parallelogrammförmig. Epidema der 1. Gruppen bis zur Mitte der letzten Platten reichend.

Genitalfeld ohne Platten, Näpfe jederseits (9 bis 10) der Vagina im Ventralpanzer gelegen. Vagina langoval, den Körperperrand umgreifend, 85 μ lang und 43 μ breit.

♀

Etwas größer als das ♂. Rückenpanzer und Bogen fehlt. Integument lederartig, dorsal mit eingelagerten Platten. Genitalorgan aus 2 Napfplatten bestehend, die frei in der Körperhaut liegen.

Fundort: Kamerun: Manoka bei Duala.

Koenikea acanthophora n. sp.

♂

500 μ lang und 435 μ breit; im Umriß kurzelliptisch. Höcker der antenniformen Borsten und Anus schwach kegelig vorspringend.

Mundteile und Palpen ähnlich denen der Neumania-Arten. Am dritten Tastergliede außenseits eine steife, abstehende Borste. Am 4. Segmente wie bei manchen Vertretern der Vergleichsgattung beugeseitenwärts 2 feine Härchen und ein kurzer Chitinhöcker.

Epimeren mit dem Panzer verschmolzen, in ihrer Form an Neumania erinnernd. Epidema der vorderen Plattengruppen ebenfalls wie dort, hier bis unter die 4. Platten reichend.

1. und 2. Beine mit abgestumpften, auf Höckern inserierten Schwertborsten. Vorletztes Glied der 3. Beine gekrümmt, letztes

Segment verbreitert, mit kräftiger, den Krallen gegenüber am Distalende inserierter Schwertborste. Die 2 letzten Glieder der 4. Beine ebenfalls gebogen, das vorletzte in der Mitte verstärkt, das letzte beugeseitenwärts mit ca. 5 glatten, kurzen, kräftigen Dornen. Krallen aller Füße einfach, die der 3. Beine vergrößert.



Fig. 3. *Koenikea acanthophora* Viets ♂.
Genitalfeld bei nahezu Stirnstellung des ♂.

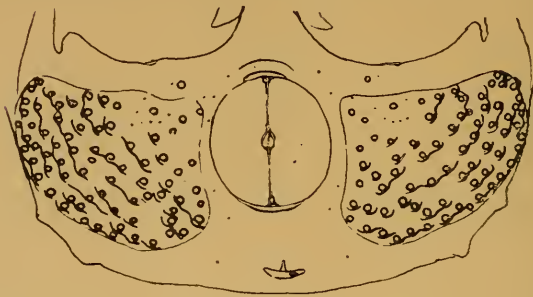


Fig. 4. *Koenikea acanthophora* Viets ♀.
Genitalfeld bei nahezu Stirnstellung des ♂.

Genitalfeld hinter dem undeutlichen Abschluß der Epimeren. Öffnung 30 μ lang und 13 μ breit. Genitalplatten nicht vorhanden. Näpfe sehr zahlreich, als kleine erhabene Poren erkennbar. (Fig. 3.)

♀

540 μ lang und 480 μ breit; im allgemeinen dem ♂ gleichend. 3. und 4. Beine in den Endgliedern nicht die für das ♂ gekennzeichneten, als sexueller Dimorphismus aufzufassenden Merkmale aufweisend, von normalem Bau.

Genitalöffnung kurz-elliptisch, 135 μ lang, 105 μ breit. Porenfelder erkennbar, mit zahlreichen Näpfen. (Fig. 4.)

Nymphe im allgemeinen den Imagines gleichend, wie manche Neumania-Ny. mit 4-näpfigem provisorischem Genitalorgan.

Fundort: Kamerun: Manoka und Gebiet des Wuri-Flusses.

Genus *Koenikea* Wolcott zur Subfam. der Unionicolinae gehörig.

Leptopterotrichophorus n. g.

Der Gattung *Neumania* Leb. nahestehend.

Haut derb, mit dorsalen Chitinplatten und zahlreichen dorsalen und ventralen, umfangreichen, kegelligen, sich aus Chitinplatten erhebenden Drüsenorganen.

Mundorgan im ganzen ähnlich dem von *Neumania*, mit langem, unpaarem Stiel.

Palpen schlank, zapfenlos, am letzten Gliede mit mehreren sehr langen, feinen, zartgefiederten Borsten.

Epimeralgebiet 4 Gruppen bildend. Die vorderen Gruppen mit subkutanem, hinterem Fortsatz.

Genitalorgan beim Männchen zu einer Platte verschmolzen, beim Weibchen 2 voneinander getrennte Platten bildend; Platten mit Näpfen besetzt.

Die 2 vorderen Beinpaare wie bei *Neumania* mit Schwertborsten auf Höckern. Krallen einfach.

Type des Genus: *Leptopterotrichophorus verrucosus* n. sp.

Subfam.: Unionicolinae.

Leptopterotrichophorus verrucosus n. sp.

♂
435 μ lang und 405 μ breit; im Umriß etwa eiförmig. Vorder- und Hinterende abgestutzt. Der Körper Rand überragt von 14 dorsalen, 12 seitlichen, 4 ventralen Drüsenorganen und dem am Ende eines ziemlich hohen Kegels liegenden Anus. Fast alle Drüsen sich aus Chitinplatten erhebend. Dorsal 4 Schilder ohne Papille.

Maxillarplatte stark gewölbt; scharfwinklig davon abgesetzt der 75 μ lange Stiel.

Palpen lang, schlank, zapfenlos und im Endgliede am reichsten und auffallendsten behaart. Am 5. Gliede 5 lange Haare, z. T. mit feinen, losen Fiederchen. Gliedlängen: I. 20 μ , II. 50 μ , III. 42 μ , IV. 55 μ , V. 30 μ .

Epimeren von *Neumania*-Charakter. Epidema der vorderen Platten bis unter die 3. reichend. Alle Platten außenseits mit mehr oder weniger dreieckigen Fortsätzen.

Beine ebenfalls *Neumania*-Charakter zeigend. 1. und 2. Paar mit paarig angeordneten Schwertborsten auf niedrigen Höckern. Krallen ohne Nebenzinke.

Genitalorgan umfangreich, im Umriß trapezförmig, aus 2 zusammengewachsenen Platten bestehend, mit undeutlichen, knopfartigen Poren. Analzapfen 60 μ lang.

♀

Nur im Genitalorgan vom ♂ unterschieden. Das Organ aus 2 voneinander getrennten Platten bestehend. Vagina 135 μ lang.

Fundort: Kamerun: Manoka und Flußgebiet des Wuri.

Piona longispina n. sp.

♀

Nur 700 μ lang und 520 μ breit.

In Gestalt und im Bau der Mundorgane ohne besondere Merkmale.

Palpen kräftig, mit wenigen, kurzen Dornen am 2. und 3. Gliede.

4. Segment beugeseitenwärts mit Haarhöckern. Endglied mit fast gliedlangem, kräftigem Dorn auf der Streckseite.

3. Epimeren nach innen sehr schmal zulaufend, am Hinterrande mit breitbasigem, sich unter die 4. Platten erstreckendem, subkutanem Fortsatze.

Genitalfeld ohne große Platten; die Näpfe im Bogen um die Vagina gelegen, die hinteren frei in der Haut, der vordere jederseits auf einer kleinen Platte.

♂

Wie für die Gattung typisch, sexuell vom ♀ differenziert im Genitalorgan und in den 3. Beinen. Letztere mit verkürztem Endglied. Am Samenüberträger die eine Klaue fast gerade und verlängert, die andere verkümmert. Die 2 vorderen Beinpaare mit verlängerten Krallen, die der Hinterbeine normal (in diesen beiden Merkmalen auch mit dem ♀ übereinstimmend). Samentasche fehlt; Napfplatten vorhanden, miteinander verwachsen, jederseits mit 8 bis 9 Näpfen.

Ny.

Im ganzen wie die Imagines, mit 4näpfigem provisorischem Geschlechtsorgan.

Fundort: Kamerun: Manoka.

Albia hystrix n. sp.

♀

660 μ lang, 450 μ breit; im Umriß lang-elliptisch mit frontaler Abflachung.

Mundorgan 120 μ lang, der Stiel 47 μ lang. Pharynx gestreckt und dem Stiele fast parallel gerichtet.

Palpe am vierten Gliede reich mit langen, feinen Haaren besetzt.

Epimeren gegen den Frontalrand zurücktretend. Vorderenden der vorderen Epimeren mit starken, rückwärts gekrümmten Chitindornen besetzt.

Genitalbucht flach; Vagina 110 μ lang. Napfplatten rundlich-dreieckig mit je etwa 23 Näpfen.

Fundort: Kamerun: Gebiet des Wuri.

Subalbia n. g.

Körper flach, mit porösem Dorsalpanzer.

Maxillarorgan ohne Stiel.

Mandibel schlank, ohne Knie, im Maxillarorgan nicht senkrecht, sondern schräg zur Grundplatte orientiert.

Palpe zapfenlos und sehr spärlich behaart.

1. Epimeren hinter der Maxillarbucht nahtlos miteinander verschmolzen. Die übrigen Hüftplatten jeder Seite in weitem Maße untereinander verwachsen, die Nähte deutlich erkennbar.

Beine ohne eigentliche Schwimmhaare; Krallen einfach, ohne Nebenzinke und ohne blattartige Verbreiterung.

Genitalorgan am Körperrande gelegen, aus zwei langen, schmalen, freiliegenden Napfplatten mit zahlreichen Näpfen bestehend.

Type des Genus: *Subalbia proceripalpis* n. sp.

Unterfamilie: Aturinae.

Subalbia proceripalpis n. sp.

♀

350 μ lang, 315 μ breit, im Umriß fast kreisrund, dorsoventral abgeflacht.

Panzerhälften durch den Rückenbogen voneinander geschieden.

Palpen sehr lang (300 μ), höckerlos und spärlichst behaart. Gliedlängen: I. 35 μ , II. 52 μ , III. 55 μ , IV. 135 μ , V. 27 μ . Endglied mit 2 Nägeln.

Epimeren sämtlich dicht aneinander gelagert, fast die ganze Ventralseite bedeckend. Mediannaht zwischen den hinteren Platten deutlich.

Genitalorgan von 270 μ lateraler Weite. Platten langgestreckt, vielnäpfig. Die 40 μ lange Genitalspalte zwischen 2 Chitinstützkörpern. Die Napfplatten fast an das vordere dieser Körperchen hinanstoßend.

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe.

Axonopsalbia n. g.

Körper flach. Dorsal in der Körperhaut eine große, poröse Platte. Maxillarorgan ähnlich wie bei *Albia* Thon, doch ohne den langen, hinteren Processus.

Mandibel lang, mit langer Grube und schmaler, gestreckter Klaue.

Palpe schlank, ohne Höcker- und Zapfenbildungen, mit 2 Beugeseitenborsten am 4. Gliede.

Epimeralgebiet zu einer Platte verwachsen, Mediannaht nicht vorhanden.

Genitalfeld mit *Albia*-ähnlicher Vaginalpartie und 2 hinter der Vagina miteinander verbundenen Napfplatten mit je 4 Näpfen.

Beine kurz, mit wenig Schwimmhaaren besetzt.

Type des Genus: *Axonopsalbia curvisetifera* n. sp.

Subfamilie: Aturinae.

Axonopsalbia curvisetifera n. sp.

Größe (♀?): 460 μ lang und 340 μ breit.

Poröse Dorsalplatte in der Form annähernd der Körpermitteleckform entsprechend, in der linierten, porentragenden Haut liegend.



Fig. 5. *Axonopsalbia curvisetifera* Viets.
Maxillarorgan in Seitenlage, mit Grundglied der rechten Palpe.

Mundorgan 100 μ lang, mit gerader Grundplatte, ohne eigentlichen Processus. Neben dem Mundkegel jederseits eine besonders kräftige, gekrümmte Borste. (Fig. 5.)

Taster schlank, seitlich nicht zusammengedrückt und ohne Zapfenbildung. Borsten besonders dorsal am 2. und 3. Gliede, kräftig. Endglied klauenlos.

Epimeren zu einer Platte verschmolzen, nur die Außensuturen zwischen 1. und 2. sowie 3. und 4. Hüftplatten erkennbar; Mediannaht fehlend. 2. Epimeren die 1. an Länge vorn überragend. Je 2 Schwimmhaare an den 2. und 3. Beinen.

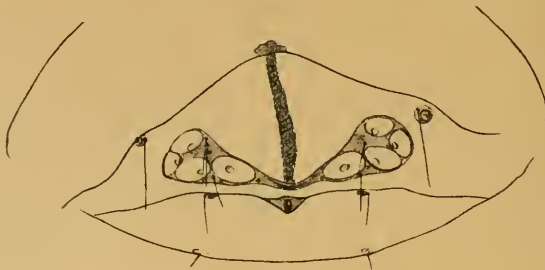


Fig. 6. *Axonopsalbia curvisetifera* Viets.
Genitalfeld bei Stirnstellung des Tieres.

Genitalorgan in die Körperhaut eingebettet, aus 2 hinter der Vagina zusammentreffenden Napfplatten mit je 4 Näpfen bestehend. (Fig. 6.)

Fundort: Kamerun: Manoka bei Duala.

Axonopsis pusilla n. sp.

♀

300 μ lang, 235 μ breit; hinter der Mitte am breitesten.
Palpengrundglied geknickt.

Epimeren mit dem Bauchpanzer verschmolzen. 1. Epimeren bis zum Stirnrande reichend. Haken an den vorderen Epimerenspitzen fehlend. Hinterer Seitenrand des Körpers ohne Dornspitze. Genitalorgan mit 8 Näpfen. (Fig. 7). Vaginalpartie 45 μ lang.

♂

Genitalöffnung 27 μ lang. (Fig. 8.)

Fundort: Kamerun: Gebiet des Wuri.

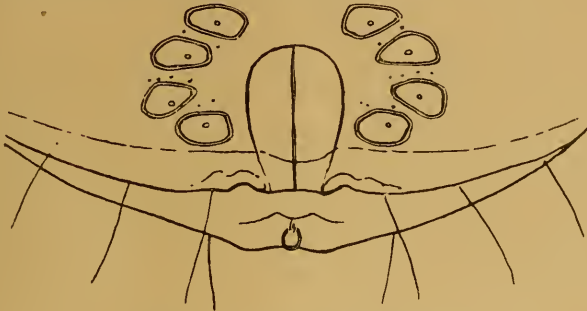


Fig. 7. *Axonopsis pusilla* Viets.
♂ fast Stirnstellung; Genitalfeld.



Fig. 8. *Axonopsis pusilla* Viets.
♀ fast Stirnstellung; Genitalfeld.

Axonopsis hamata n. sp.

♀

415 μ lang und 325 μ breit; Körper in der Mitte am breitesten.
1. Epimeren bis zum Stirnrand reichend. Die beiden vorderen Hüftplattēnpaare mit Haken am freien Ende. Hinterer Körperseitenrand mit Dornspitze.
6 Genitalnäpfe. Lippenpartie 80 μ lang. (Fig. 9.)

♂

Bis auf das Genitalfeld dem ♀ gleichend. Vaginalpartie 50 μ lang. (Fig. 10.)

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe und Gebiet des Wuri.

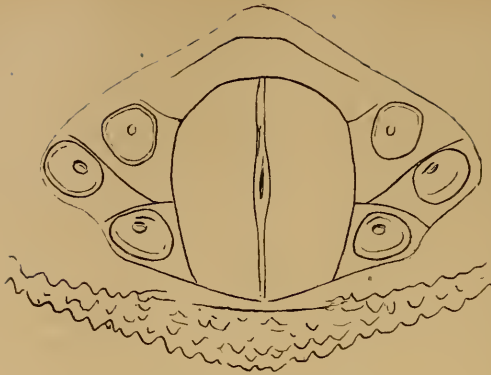


Fig. 9. *Axonopsis hamata* Viets ♀.
Genitalfeld bei Stirnstellung des Tieres.



Fig. 10. *Axonopsis hamata* Viets ♂.
Genitalfeld bei Stirnstellung des Tieres.

***Axonopsis dadayi* n. sp.**

In beiden Geschlechtern der *A. hamata* ♂ u. ♀ sehr ähnlich.

Unterschiedlich die vorderen Epimerenspitzen ohne Haken.

Vaginalpartie beim ♀ 80 μ lang, beim ♂ 60 μ . (Fig. 11 u. 12.)

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe.



Fig. 11. *Axonopsis dadayi* Viets ♀.
Genitalfeld bei Stirnstellung des Tieres.



Fig. 12. *Axonopsis dadayi* Viets ♂.
Genitalorgan bei Stirnstellung des Tieres.

***Axonopsis lacinigera* n. sp.**

♀

340 μ lang und 255 μ breit; in der Mitte am breitesten. Körperteile abgestutzt.

1. Epimeren den Stirnrand an Länge nicht erreichend. An den 1., 2. und 3. Epimeren mit Haken. Hinter der Insertionsstelle der 4. Beine ein frei endigender, chitinöser Fortsatz. Der hintere Seitenrand des Körpers ohne Dornspitze.

6 Genitalnäpfe. Vagina 75 μ lang. (Fig. 13.)

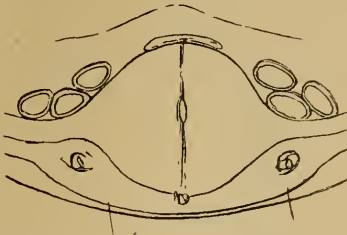


Fig. 13. *Axonopsis lacinigera* Viets ♀.
Genitalorgan bei Stirnstellung des Tieres.



Fig. 14. *Axonopsis lacinigera* Viets ♂.
Genitalorgan bei Stirnstellung des Tieres.

♂

Kleiner als das ♀. 4. Beinpaar etwas stärker als beim ♀ und mit kräftigeren Klauen. (Fig. 14.)

Fundort: Kamerun: Manoka bei Duala.

Djeboa multidentata ferruginea n. var.

♀

Wesentlich kleiner als *Dj. multidentata* Viets. Nur $395\ \mu$ lang und $383\ \mu$ breit.

Farbe: Rostbraun, besonders intensiv die Beinendglieder und einzelne Epimeralsuturen.



Fig. 15. *Djeboa multidentata ferruginea* Viets.
a-d = I.-IV. Bein.

C

Mundteile und Palpen: Mandibelknie winklig vorspringend. Palpe sehr klein; die Glieder I. 15 μ , II. 32 μ , III. 27 μ , IV. + V. 43 μ lang. Dorsoventrale Auftreibung des 2. Segments erheblich.

Genitalorgan: Oeffnung relativ lang, 75 μ .

Fundort: Kamerun: Johann-Albrechtshöhe und Manoka.

Mamersopsinae nov. subf.

Körper nicht erheblich abgeflacht. Der Dorsalpanzer durch eine Ringfurche von der Ventralseite getrennt.

Mandibel schlank, mit kleiner, gerader Klaue.

Palpe kurz, klobig, mit Beugeseitenborste am 2. Gliede, mit Beugeseitenzapfen und distalem Streckseitenfortsatz am 4. Segmente; Endglied der Palpe mehrspitzig.

Epimeren untereinander und mit dem Bauchpanzer verwachsen, das äußere Genitalorgan ganz oder teilweise umschließend.

Die 4. Beine verjüngt endigend und distal mit Chitinspitzchen anstatt der Krallen.

Genitalorgan 6näpfig, Näpfe von 2 beweglichen Klappen bedeckt.

Genera: *Mamersopsis* Nordenskiöld (Typus) und *Platymamersopsis* n. g.

Mamersopsis circumclusa n. sp.

Größe: 495 μ lang, 378 μ breit; von eiförmigem Umriß, Stirnende wie abgeschnitten erscheinend.

Panzer: Dorsal mehrere Schilder: vorn 3, annähernd im Dreieck zueinander gelegen, dahinter ein vorn zugespitztes, großes, hinten abgerundetes Schild. Seitlich jederseits 4 Schilder, die hinteren verschmälert.

Mundorgan 110 μ lang; Grundplatte porös. Mandibel 150 μ lang, Grube derselben lang (70 μ), nach hinten spitz ausgezogen; Knie gerundet. Klaue der Mandibel klein und gerade.

Palpen kräftig, namentlich das 2. Glied klobig und dorsoventral sehr stark. Am 2. Segmente eine kräftige Beugeseitenborste und ein distaler Dorn an der inneren Streckseite. Am 4. Gliede Höcker mit Haar an der Beugeseite, distal an der Streckseite ein dornartiger Fortsatz.

Epimeren untereinander und mit dem Ventralpanzer verwachsen.

Die 3. Platten die ventrale Medianlinie nicht erreichend. Die 4. Platten das Genitalorgan an Länge überragend und dessen Hinterrand mit einem Chitinsaume umgreifend.

Beine kürzer als der Körper. Die Endglieder der drei 1. Paare mäÙig verstärkt, mit Klauen. Endglied der 4. Beine verschmälert, mit einer Chitinspitze am Ende. 3. und 4. Beine mit wenigen Schwimmhaaren.

Genitalorgan 2klappig, 6näpfig. Klappen 110 μ lang, stark gewölbt.

Fundort: Kamerun: Gebiet des Wuri-Flusses.

Platymamersopsis n. g.

Körper gepanzert; der Dorsalpanzer aus 1 Platte bestehend.

Mundteile wie bei Mamersopsis.

Palpen im allgemeinen ebenso, der distale Streckseitendorn am 4. Segmente nur winzig.

3. Epimeren in der ventralen Medianen zusammenstoßend und hier breiter als lateralwärts.

Genitalorgan wie bei Mamersopsis, jedoch nur zum kleinen Teile von den Epimeren eingeschlossen.

Schwimmhaare fehlen völlig. Krallen der 3 vorderen Gliedmaßenpaare ohne große Innenzinke. Hinterbeine mit zwei kurzen Dornen endigend.

Type des Genus: *Platymamersopsis nordenskiöldi* n. sp.

Subfamilie: Mamersopsinae.

Platymamersopsis nordenskiöldi n. sp.

Größe: 600 μ lang und 525 μ breit, 270 μ hoch. Im Umriß kurz-elliptisch mit geringer frontaler Abflachung.

Der Dorsalpanzer läßt deutlich eine vollkommene Verwachsung mehrerer Platten (2 kleine, 1 große) erkennen.

Mundteile und Palpen im ganzen wie bei Mamersopsis.

Epimeren zu einer Gruppe verschmolzen, Gebiet derselben kleiner als die vordere Bauchhälfte. Die 3 ersten Paare vorn abgerundet endigend. 3. Platten die Mediane erreichend, hier verbreitert. 4. Epimeren fast quadratisch.

Beine kurz, ohne Schwimmhaare. Klauen der 3 Vorderbeinpaare groß und einfach. Hinterbeine am Ende verjüngt, zwei Dornen anstatt der Krallen tragend.

Genitalbucht weit offen. Geschlechtsklappen halbmondförmig gewölbt, 140 μ lang. 6 Näpfe.

Fundort: Kamerun: Manoka.

Thoracophoracarus n. subgen.

Im ganzen wie *Arrhenurus* Dug., nur ohne Rückenbogen. Körper von einem überall gleichförmigen Panzer bedeckt, Rücken- und Bauchpanzer nicht durch eine Naht unterschieden.

Anus zapfenförmig.

Type des Subgenus: *Thoracophoracarus arrhenuroides* n. sp.

Genus: *Arrhenurus* Dug.

Subfamilie: Arrhenurinae.

Thoracophoracarus arrhenuroides n. sp.

♀

675 μ lang und 525 μ breit; Höhe 405 μ .

Im Umriß kurz eiförmig, Stirnende verschmälert. Die antenniformen Borsten auf 30 μ hohen, kegelförmigen Höckern gelegen.

Am Hinterrande vortretende Drüsenhöcker. Verwachsungsnaht im Panzer fehlend.

Mundteile und Palpen im allgemeinen wie bei *Arrhenurus*. Mandibelgrube tief. 3. Palpenplid gestreckt.

Epimeren und Beine wie bei *Arrhenurus*.

Lefzenpartie des Genitalorgans von 115 μ Durchmesser. Napfplatten undeutlich abgegrenzt, den Seitenrand des Körpers umgreifend.

560 μ lang und 405 μ breit. ♂

Vaginalpartie anscheinend lefzenlos. Sexualdimorphismus nicht vorhanden.

Fundort: Kamerun: Manoka.

Arrhenurus damköhleri n. sp.

Mit Anhang 870 μ lang, 720 μ breit; dem *A. plenipalpis* Koen. ähnlich. Anhang oben muldenartig vertieft und median von hinten her gespalten, hinten geradlinig abgestutzt. Grund des Spaltes überdeckt von einem schräg abgeschnittenen, dorsoventral etwas zusammengedrückten, hyalinen Zylinder mit nach vorn eingebuchtetem, medianem Oberrande und weiter hinten gelegener, offener, jederseits zu Spitzen ausgezogener unterer, dem Spalt zugekehrter Wandung. ♂

Palpengrundglieder lang, ebenso das Klauenglied. Antagonist des 4. Segments weit ausladend. Am 2. Gliede innenseits 4 längere Borsten tragend.

Vaginalpartie 60 μ lang. Napfplatten sich vor der Geschlechtsöffnung vereinigend und nach vorn zu einer Spitze ausgezogen; lateralwärts verschmälert.

840 μ lang und 705 μ breit, von ovaler Gestalt. Lefzenpartie des Genitalorgans sehr breit, mit Chitinfeldchen in den Ecken. Napfplatten mit stark chitinierten Rändern, die Lefzen vorn umgreifend, lateralwärts verjüngt. ♀

Fundort: Kamerun: Gebiet des Wuri-Flusses.

Arrhenurus forficularius n. sp.

645 μ lang und 500 μ breit. Im Umriß dem *A. madei* Koen. nicht unähnlich. Der trapezförmige Anhang muldenartig vertieft und lochartig durchbrochen. ♂

Petiolus zangenförmig, das Anhangsloch von oben her deckend. Jederseits der Basis des Petiolus eine 25 μ lange, fingerartige Ausstülpung.

Palpe am 2. Gliede mit 3 Innenborsten. Antagonistenecke abgerundet.

Vaginalpartie elliptisch, Napfplatten als schmales Band bis zum Körperande hinziehend.

Fundort: Kamerun: Nyanga-Fluß.

Arrhenurus ruthmarshallae n. sp.

♂

Mit Anhang 720 μ lang und 560 μ breit.

Rückenbogen sehr klein, nur 245 μ im Durchmesser haltend. Anhangsmulde steil; der Spalt tief, zu einer länglich-runden Oeffnung sich erweiternd. Der Rand dieser Oeffnung durch ein häftig-symmetrisches, gewelltes Häutchen mit feiner radialer Liniierung gesäumt.

Maxillartaster kräftig, innen auf der Flachseite des 2. Gliedes eine lange, dorsal weisende Borste und 3 feinere Haare. Am 3. Segmente 2 Borsten.

Genitalspalte 55 μ lang. Napfplatten frei im Integument gelegen und den Körperand etwas umgreifend, nicht an die Lefzenpartie herantretend.

♀

730 μ lang und 630 μ breit; im Umriß an *A. maculator* (O. F. Müll.) ♀ erinnernd.

Beginn der Napfplatten 75 μ von den Lefzen entfernt.

Fundort: Kamerun: Manoka bei Duala.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1913-1914

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Viets K.

Artikel/Article: [Diagnosen neuer Hydracarinaen. 221-240](#)